

ANDREAS MARKUSSON

In der Finsternis wohnen die Adler

ROMAN · GANZLEINEN RM. 6.80

1.—4. Tausend vergriffen, 5.—8. Tausend im Druck

. . . Der Erzähler hat diesen Roman zu einer Dichtung von echter nordischer Realistik erhöht. Es geht anders zu als in deutschen Romanen: bei uns wird für gewöhnlich der Bildungsfalter gebraucht, viel Problematik eingetan. Die Nordländer machen nicht so viel Umstände: ihre Psychologie hält sich an Realitäten und hat noch ein gutes Stück lutherischen Seelenwissens bis in die Terminologie hinein bewahrt. Die Kapitel, in denen Laestadius seine Kindheit nacherlebt, gehören zum Bartensten und Reinsten, was aus der nordischen Dichtung zu uns gekommen ist.

Der Eckart

ENID STARKIE

Das trunkenere Schiff

Jean-Arthur Rimbaud

DEUTSCH VON HANS B. WAGENSEIL · LEINEN RM. 8.50

Ein Muster Schüler, der die Freude und Hoffnung seiner strengen Mutter ist, bricht plötzlich mit 16 Jahren aus der Bahn. Er wird ein Vagabund, ein Strolch und schreibt Gedichte, die handschriftlich verbreitet, gelegentlich gedruckt werden und Bewunderung erregen. Drei Jahre lang fließt dieser Strom, dann hört er auf, nicht aus Erschöpfung, sondern aus Überdruß. Rimbaud ist damals noch nicht 20 Jahre alt. Seine Freundschaft mit Verlaine, diese Freundschaft des Lasters, bar jeder Hemmungen, eine schaudervolle „Verwirrung aller Sinne“, endet in einer Katastrophe. Dann bricht Rimbaud auf zu seinem Zuge in die Welt . . . Ein phantastisches Leben, eine phantastische Schilderung!

Gelstige Arbeit

HANS VON HUGO



VERLAG · BERLIN

